



Theologiestudium in Rom

Ein Studienführer

Appunti di una vita romana

Vorwort

Der vorliegende Studienführer möchte all denen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Theologiestudium in Rom aufzunehmen, wichtige Hinweise und Informationen zur Orientierung an die Hand geben. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass ein solcher Studienführer ein echtes Desiderat darstellt, und hoffen, dass dieses Büchlein die bestehende Lücke schließen wird. Die vorgestellten Hochschulen sowie Dozentinnen und Dozenten stellen dabei lediglich eine Auswahl aus dem vielfältigen Angebot der römischen Hochschullandschaft dar.

Die Herausgeber im August 2006

In der zweiten Auflage haben wir vor allem den Bereich „Rom von A bis Ω “ erweitert. Darüber hinaus wird dieses Dokument nicht im pdf Format oder als gedrucktes Büchlein weitergereicht, sondern um der leichteren Ergänzbarkeit willen einfach als Word-Dokument versandt. Damit verbunden ergeht auch die eindeutige Empfehlung, ja der Wunsch, dass diese Liste an Empfehlungen kontinuierlich fortgesetzt und ergänzt wird.

Die Herausgeber im Juni 2007

Für die dritte Auflage haben wir uns besonders um die Aktualisierung der Angaben gekümmert, um den Studienführer für das nachfolgende Studienjahr auf den möglichst neuesten Stand zu bringen und z.B. der neuen Wohnsituation der Studierenden in der Via Aurelia Antica Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus haben wir uns um das Layout und die Übersichtlichkeit bemüht und den Text mit Hyperlinks versehen, so dass genannte Querverweise durch einfachen Mausklick auf das Pfeilsymbol (↑) leicht zu erreichen sind.

Die Herausgeber im August 2008

Für die vierte Auflage haben wir eine kleine Veränderung der Struktur vorgenommen sowie Informationen aktualisiert und hinzugefügt (Weißwurstfrühstück und Taizé-Andachten).

Der Studienführer baut sich nach Themenbereichen auf: Studium, Universitäten, Kultur, Essen und Trinken und Praktische Hinweise. Am Ende findet sich ein mit Hyperlinks versehener Index.

Fehlende Angaben der Immatrikulationsphasen liegen an der frühen Ausgabe des Studienführers.

Die Herausgeber im Juni 2009

Für das Studienjahr 2011/2012 wurde der Studienführer nochmals überarbeitet. Neben kleineren Korrekturen wurden konkrete Datumsangaben entfernt, weil sie sicherer und jeweils aktuell im Internet gefunden werden können.

September 2011

Inhaltsverzeichnis

Appunti di una vita romana	4
Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen	4
Hinweise zur Immatrikulation	4
Ausgewählte Hochschulen	5
1 Accademia Alfonsiana	5
2 Pontificia Università S. Tommaso d' Aquino Angelicum	6
3 Pontificio Ateneo S. Anselmo	7
4 Pontificio Ateneo Antonianum	9
5 Institutum Patristicum Augustinianum	10
6 Pontificia Facoltà di Science dell' Educazione Auxilium	11
7 Pontificio Istituto Biblico	11
8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum	12
9 Pontificio Istituto d' Archeologia Cristiana	14
10 Pontificia Università Gregoriana	14
11 Pontificia Università Lateranense	16
12 Pontificia Università Urbaniana	17
13 Università Pontificia Salesiana	18
14 Pontificia Università della Santa Croce	19
15 La Sapienza	19
16 Facoltà Valdese di Teologia	20
Weitere Institute	21
Centro Melantone	21
Centro Pro Unione	21
Studium	22
Bibliotheken	22
Buchhandlungen (theologische Literatur)	23
DHI	24
Freisemester	24
Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum)	24
Scheine	24
Tandempartner	25
Kultur	25
Chöre	25
Goethe-Institut	25
Museen	25
Taizé-Andachten	25
Veranstaltungshinweise	25
Nachtleben	26
Shoppen	26
Sport	26
Strand	27
Essen und Trinken	27
Arancino	27
Caffè	27
Einkaufen	27
Gelateria	28
Märkte	29
Pizzeria	29
Praktische Hinweise	29
Ärzte	29

Casa Lutero	29
Codice fiscale	30
Erasmuskarte	30
Geld	30
Ikea	31
Internet	31
Konvikt	31
Kriminalität	31
Nebenjobs in Rom	32
Osservatore Romano	32
Post	32
Radio Vatikan	33
Romführer	33
Scioppere	33
Telefon	33
Verkehrsmittel	34
ATAC	34
Cotral	34
Fahrrad	34
Flughafen	35
Motorino	35
Taxi	35
Überlandbusse	36
Zug	36

APPUNTI DI UNA VITA ROMANA

Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen

Das Studiensystem an den päpstlichen Hochschulen gliedert sich in drei Phasen:

1. Studienphase (primo ciclo)

- Abschluss: baccalaureato
- Dauer: 3 Jahre
- entspricht von den Anforderungen her ungefähr einem erweiterten Grundstudium in Deutschland

2. Studienphase (secondo ciclo o licenza specializzata)

- Abschluss: licenza
- Dauer: 2 Jahre
- In dieser Phase konzentrieren sich die Studierenden verstärkt auf eine theologische Disziplin. Der Abschluss ist vergleichbar mit dem deutschen Diplom oder Magister.

3. Studienphase (terzo ciclo o dottorato)

- Abschluss: dottorato
- Das Doktorat verläuft ähnlich wie die vorausgehenden Studienphasen, d.h. die Studierenden müssen Veranstaltungen belegen, Prüfungen ablegen und eine Abschlussarbeit schreiben, die jedoch im Umfang nicht mit deutschen Doktorarbeiten vergleichbar ist.

Nach dem Vaticanum II führte eine Studienreform an den päpstlichen Hochschulen dazu, dass sich die kleineren Hochschulen in einem bestimmten Gebiet spezialisierten. Größere Hochschulen wie etwa die Gregoriana bieten verschiedene Spezialisierungen an, kleinere Hochschulen z.T. nur eine einzige. Als Gasthörer (ospite) ist es meist unkompliziert möglich, Veranstaltungen aus allen drei Studienphasen zu besuchen, obwohl man den entsprechenden Abschluss nicht vorweisen kann.

Alle Studiengänge an den päpstlichen Hochschulen sind konsekutive Studiengänge, d.h. am Ende jedes Semesters gibt es in den Veranstaltungen mündliche oder schriftliche Prüfungen. Ob man als Gasthörer an diesen Prüfungen teilnehmen kann, hängt von der jeweiligen Hochschule ab. Es besteht aber keine Teilnahmepflicht. Die Anerkennung von Prüfungsleistungen, die an päpstlichen Hochschulen oder der Facoltà Valdese erbracht wurden, durch deutsche Universitäten bzw. kirchlichen Prüfungsämtern ist nicht einheitlich geregelt. Man muss also von Fall zu Fall nachfragen, ob eine Anerkennung möglich ist.

Hinweise zur Immatrikulation

Das Studienjahr an den päpstlichen Hochschulen und an Facoltà Valdese beginnt etwa Anfang Oktober und dauert bis Mitte Juni. Das Wichtigste in Stichworten:

- Die genauen Vorlesungszeiten sind von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich. Sie stehen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen, sind im Internet oder im Sekretariat der Hochschulen zu erfahren.
- Das Studienjahr ist unterteilt in zwei Semester. Die Vorlesungszeit im ersten Semester dauert von Mitte Oktober bis Ende Januar. Dann folgt eine Prüfungsphase von ungefähr zwei Wochen. Das zweite Semester beginnt Mitte Februar und endet Ende Mai, woran sich dann noch zwei bis drei Prüfungswochen anschließen.
- Es hängt von der Hochschule ab, ob es Gasthörern möglich ist, die Prüfungen am Semesterende abzulegen. Teilweise entstehen dafür noch zusätzliche Gebühren.

Für evangelische Studierende ist es möglich, sich an allen päpstlichen Hochschulen zu immatrikulieren. Am sinnvollsten ist dieses als Gasthörer (ospite). In dem Fall muss man jede Veranstaltung einzeln bezahlen, was allerdings meistens günstiger ist als die Pauschalgebühr für ordentliche Studierende. Wenn man sehr viele Veranstaltungen an einer Hochschule belegt, sollte man überprüfen, ob eine Einschreibung als außerordentlicher Student (straordinario) nicht günstiger ist.

Wichtig: Für die Immatrikulation benötigt man folgende Unterlagen:

- Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung (Kopie)
- Zwischenprüfungszeugnis
- Kopie des Personalausweises
- Geburtsurkunde (an der Lateranense erforderlich)
- Passfotos (reichlich; sind in Italien kostengünstiger in Passfotoautomaten zu erwerben)
- das immer benötigte Empfehlungsschreiben wird vom Centro ausgehändigt
- Nachweis über italienische Sprachkenntnisse (bekommt ihr am Ende des Sprachkurses im September)

Nicht selten muss man beim zuständigen Dekan oder Prodekan vorsprechen, um sich bestätigen zu lassen, dass die erbrachten Nachweise zur Immatrikulation ausreichen. Die Dekane und Prodekane kennen den Centro Melantone bereits aus vergangenen Jahrgängen und freuen sich auf eure Anwesenheit an ihren Instituten.

Ausgewählte Hochschulen

1 Accademia Alfonsiana

Via Merulana, 31

00185 Roma

Tel.: +39 06 494 901

Fax: +39 06 446 588 7

www.alfonsiana.edu

segreteria@alfonsiana.edu

Überblick

Die Accademia Alfonsiana ist die Hochschule der Redemptoristen. Sie wurde 1949 gegründet und ist seit 1960 ein Institut der Università Lateranense. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich Moralthologie. Es werden Veranstaltungen der zweiten und dritten Studienphase in Methodologie, Exegese, Patristik, Geschichte, Systematik und Anthropologie angeboten. Hervorzuheben ist die offene, herzliche Atmosphäre mit den Studenten.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite oder straordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Probefahren ist zehn Tage zu Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis: www.alfonsiana.edu/Italian/studenti/it_corsi_0911.htm

Kosten: 75,00 € pro Kurs (ospite)
85,00 € pro Kurs (straordinario)

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 12.30 Uhr

Immatrikulation

Die üblichen Unterlagen sind im Dekanat der theologischen Fakultät auszufüllen, vom Dekan abzuzeichnen und anschließend im Generalsekretariat (segreteria) einzureichen. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Die Zahl der Seminarteilnehmer ist begrenzt. Probehören ist drei Wochen zu Beginn des ersten und eine Woche zu Beginn des zweiten Semesters möglich.

Teilnahmescheine können nach Einholung der Unterschrift des Professors im Sekretariat gegen eine Gebühr von 10 € erworben werden.

Kosten: 50,00 € pro Credit (ECTS)
Die einmalige Einschreibgebühr wird nach Abmachung mit dem Centro Melantano in der Regel erlassen.

Sowohl Barzahlung als auch Überweisung sind möglich.

Generalsekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Di, Do 14.30 – 16.00 Uhr

Dekanat

Öffnungszeiten: Mo 11.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Di, Mi 9.00 – 13.00 Uhr
Do 9.30 – 13.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Fr 9.30 – 13.00 Uhr

↑ Bibliothek

Die Bibliothek des Angelicums ist in allen Disziplinen gut sortiert. Die Benutzung der Bibliothek ist i.d.R. auch für Nichtstudenten möglich. Sie hat einen Bestand von 220.000 Bänden und bietet 570 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://libriviision4.urbe.it/LVANGbin/LibriVision>

3 Pontificio Ateneo S. Anselmo

Piazza Cavalieri di Malta, 5 (auf dem Aventin)

00153 Roma

Tel.: +39 06 579 127 9

Fax: + 39 06 574 831 2

http://www.santanselmo.net/

segreteria @ santanselmo.org

Überblick

S. Anselmo ist die Hochschule der Benediktiner. Sie wurde 1687 gegründet und trägt seit 1933 den Namen ‚Pontificio Ateneo S. Anselmo‘. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Liturgiewissenschaft, Monastische Theologie, Sakramententheologie. Es werden Veranstaltungen aller

Studienphasen in fast allen Bereichen angeboten. Die Studierenden, vor allem Ordensangehörige, kommen aus Italien, aber auch Afrika und Asien.

Ausgewählte Professorinnen und Professoren:

Carpinello, Mariella
Schwerpunkt: monastische Frauenorden
Freundlich, aufgeschlossen, gut verständliches Italienisch.

Pfeiffer, Michaela OCist, Österreich
teologia monastica
sehr gut verständliches Italienisch
Schwerpunkt: Zisterziensische Mystik

Puglisi, James, Italien
Teologia liturgico-sacramentaria, Teologia ecumenica
Englischsprachig
Schwerpunkt: Ökumenischer Dialog

Salmann, Elmar OSB, Deutschland
Filosofia, Teologia dogmatica
sehr gut verständliches Italienisch
Schwerpunkt: (Deutscher) Idealismus, Mystik, Philosophie (Thomas v. Aquin, Anselm v. Canterbury)

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Generalsekretariat (segreteria generale) die Immatrikulationsformulare besorgen und die gewählten Veranstaltungen eintragen. Anschließend erhält man eine Matrikelnummer und muss die Studiengebühren im Dekanatssekretariat (segreteria del rettore, deutschsprachige Sekretärin, Claudia) in bar bezahlen. Schließlich muss die Zahlungsbestätigung im Sekretariat eingereicht werden, und ein Studentenausweis kann beantragt werden. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Probeklausuren sind nicht möglich, Kurse können aber nachträglich in den ersten Wochen geändert werden.

Kosten: 55,00 € pro 1,5 Credit (ECTS) (ospite)
Ab dem 3. Kurs 65,00 € pro 1,5 Credit (ECTS)

Barzahlung und Überweisung sind möglich.

Vorlesungsverzeichnis: www.santanselmo.org/home.htm

Generalsekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 - 12.00 Uhr (Mi ab 10.00),
Di + Do 15.15 - 17.15

↑ Bibliothek

Die Bibliothek von S. Anselmo bietet in Liturgie- und Sakramentenforschung eine sehr gut sortierte, jedoch etwas unübersichtliche Präsenzbibliothek. Der Zugang steht allen Immatrikulierten offen. Sie hat einen Bestand von 130.000 Bänden und bietet 504 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Online-Katalog: <http://librivation4.urbe.it/LVANSbin/LibriVision>

4 Pontificio Ateneo Antonianum

Via Merulana, 124

00185 Roma

Tel.: + 39 06 70 373 502

Fax: + 39 06 70 373 572

www.antonianum.ofm.org

segreteria@ofm.org

Überblick

Das Antonianum ist die Hochschule der Franziskaner. Sie wurde 1887 gegründet. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich der franziskanischen Spiritualität. Es werden Veranstaltungen für alle Studienphasen angeboten. Die Studierenden sind vor allem Franziskaner, besonders Kapuziner, teilweise auch Laien.

Ausgewählte Professoren:

Cacciotti, Alvaro OFM, Italien

teologia spirituale

deutschsprachig

Schwerpunkt: Mystik, Theologie und Spiritualität

Faggioni, Maurizio OFM, Italien

Schwerpunkt: Moraltheologie und Sexualethik

Gute, fundierte Vorlesung mit Power-Point-Präsentation

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als *uditore* möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Besuch von Veranstaltungen der zweiten Studienphase ist nach Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses beim jeweiligen preside möglich. Probefahren ist möglich; der letzte Einschreibetermin ist dabei zu beachten (s. Vorlesungsverzeichnis).

Teilnahmescheine ohne Probleme und ohne Gebühren im Sekretariat zu beantragen.

Kosten: 100,00 € pro Kurs (mit Prüfung)
110,00 € einmalige Einschreibgebühr

Keine Barzahlung, nur Überweisung möglich!

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
15.30 – 18.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek des Antonianum ist im Fachbereich Spiritualität sehr gut sortiert. Die Nutzung steht Studierenden aller päpstlichen Hochschulen offen. Sie hat einen Bestand von 400.000 Bänden und bietet 2540 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr

5 Institutum Patristicum Augustinianum

Via Paolo VI, 25

00193 Roma

Tel.: +39 06 68 00 69

Fax: +39 06 6800 6235

<http://www.patristicum.org>

segreteria@patristicum.org

Überblick

Das Patristik-Institut direkt neben dem Petersplatz bietet in ruhiger, familiärer Atmosphäre gute und fundierte Kurse für alle, die sich für die Alte Kirche interessieren.

Ausgewählte Professoren:

Prof. L. Spera,

Schwerpunkt: Archeologia Cristiana (am Pontificio Istituto dell'Archeologia Cristiana)

Angenehmes Italienisch, macht Kurs (primo anno) mit Power-Point-Präsentation, aber mit wenigen Ausflügen

Prof. A. Grillo,

Schwerpunkt: Teologia liturgico-sacramentaria (kommt von S. Anselmo)

Manchmal etwas unstrukturiert, aber großartig!

Simonetti, Manlio

Schwerpunkt: Koryphäe für jeden Interessierten an patristischer Bibelexegese

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria generale) immatrikulieren (Achtung: Auf dem Einschreibebogen ist die Unterschrift des Studienleiters notwendig. Dafür sollte Zeit eingeplant werden!). Eine Einschreibung ist als ospite oder ordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Heißer Tipp: Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen Augustinianum und Marianum. Vor der Immatrikulation am Augustinianum das Vorlesungsverzeichnis mit dem des Marianums vergleichen. Bietet das Marianum denselben Kurs an (dann steht gewöhnlich in einer Fußnote „Augustinianum“), besser am Marianum einschreiben, dann zahlt man als Ospite 30 Euro pro Credit und keine Einschreibungsgebühr!

Kosten: einmalige Einschreibungsgebühr 120,00 €
Einzelner Kurs als ospite 150,00 €

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9.30-12.30 Uhr

↑ Bibliothek

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

6 Pontificia Facoltà di Science dell'Educazione Auxilium

Via Cremolino, 141
00166 Roma
Tel.: +39 06 615 72 01
Fax: +39 06 615 646 40
www.pfse-auxilium.org

Überblick

Das Auxilium ist die päpstliche Hochschule für Erziehungswissenschaften. Sie wurde 1970 gegründet. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Religionspädagogik, Psychologie und Soziologie. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.15 – 12.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek des Auxiliums ist in den Spezialgebieten der Hochschule gut sortiert. Die Benutzung der Bibliothek steht auch Immatrikulierten anderer päpstlicher Hochschulen offen. Sie hat einen Bestand von 50.000 Bänden und bietet 663 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.45 Uhr
14.45 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
im Juli:
Mo – Sa 9.00 – 12.00 Uhr
August geschlossen

7 Pontificio Istituto Biblico

Via della Pilotta, 25
00187 Roma
(gegenüber der Gregoriana)
www.biblico.it

Überblick

Das Biblicum ist auf biblische Exegese und Sprachen spezialisiert und dafür auch weltweit bekannt. Hauptsächlich werden Vorlesungen angeboten, aber auch wenige Seminare. Einzelne Veranstaltungen werden auf Englisch abgehalten, da sich viele Gastdozenten einfinden. Die Studenten absolvieren zum größten Teil die Lizenz in Exegese, die sich damit für Dozententätigkeiten qualifizieren und dementsprechend exegetisch fit sind. Praktisch ist zudem die unmittelbare Nähe zur Gregoriana, die einen Wechsel in den Pausen problemlos ermöglicht.

Ausgewählte Professoren:

John Kilgallen
Lukasexperte
englischer Akzent im Italienischen, aber gut verständlich und sehr kompetent

Jedes Semester gibt es Gastdozenten aus verschiedenen Teilen der Welt, für die sich ein Blick in das Vorlesungsverzeichnis lohnt.

Vorlesungsverzeichnis: http://www.biblico.it/corsifb_anno_corr.html

Kosten: 80 € Einschreibgebühr
312 € Semestereinschreibung mit Bibliotheksnutzung
211 € je Kurs
(es gibt evtl. eine Ermäßigung, wenn man nachweist, dass man auch an einer anderen Uni immatrikuliert ist.)

Bei einer Volleinschreibung an der Gregoriana kann man Kurse am Biblicum kostenlos belegen.

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.15 Uhr

Bibliothek

Hervorragend sortierte, auf exegetische Literatur verschiedenster Sprachen spezialisierte Präsenzbibliothek, gute Arbeitsatmosphäre.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 12.30 Uhr

8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum

Viale Trenta Aprile, 6

Tel.: +39 06 58391601

Fax: +39 06 5880292

00153 Roma

www.marianum.it

marianum@marianum.it

Überblick

Das Marianum ist die Hochschule der Serviten. Die Ursprünge der Hochschule liegen im 14. Jahrhundert. Seit 1955 trägt sie den Namen ‚Marianum‘. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Mariologie, Religionswissenschaft und Spiritualität. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Bochatey

Schwerpunkt: Ethik

Gut verständlich, sehr bemüht

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite unkompliziert möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase:

Kosten: 80,00 € pro Credit

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.30 Uhr
Mi, Sa 15.00 – 18.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek des Marianum ist im Fachbereich Mariologie sehr gut sortiert. Die Benutzung ist auch für Studierende anderer päpstlicher Hochschulen nach Absprache möglich. Sie hat einen Bestand von 114.000 Bänden und bietet 1700 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

9 Pontificio Istituto d'Archeologia Cristiana

Via Napoleone III, 1
00185 Roma
Tel.: +39 064465574
www.piac.it
piac@piac.it

Überblick

Das Päpstliche Institut für christliche Archäologie wurde 1925 gegründet. Es werden Vorlesungen u.a. in den Bereichen Topographie, Ikonographie, Hagiographie angeboten.

Eingeschränkte Empfehlung: **Corso d'iniziazione**

- Kursdauer: November bis März, jeweils Samstagnachmittag
 - Kosten: 200 € pro Kurs, 60 € für ein Abschlusszertifikat
 - abwechselnd Theoriesitzungen und Exkursionen
 - ausführlichen Exkursionen in z.T. sonst nicht zugängliche Ausgrabungsstätten und Katakomben
 - mündliche Prüfung am Kursende möglich
- Tipp: Der Ausweis, den man als Student des Instituts erhält, berechtigt in sehr vielen Museen und Ausgrabungsstätten in Italien zu kostenlosem oder stark ermäßigtem Eintritt!

Erfahrungsbericht 2007/08: Man sollte gut abwägen, ob man seine Samstagnachmittage dafür opfern will, da die Professoren teilweise unstrukturiert bis chaotisch sind. Die Besichtigungen lohnen sich meistens sehr, man sollte aber überlegen, ob einem das 200 Euro wert ist. Eine Alternative könnte der Archäologiekurs für das primo anno am Augustinianum sein. Dort besichtigt man auch z.T. unzugängliche Orte.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ordinario oder uditore möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Kosten: je nach Kurs

Sekretariat
Öffnungszeiten: wie Bibliothek

Bibliothek

Die Bibliothek des Päpstlichen Instituts für christliche Archäologie ist gut sortiert. Die Benutzung für Studenten anderer päpstlicher Hochschulen ist Verhandlungssache. Sie hat einen Bestand von 50.000 Bänden.

Öffnungszeiten: Mo, Mi 8.30 – 18.30 Uhr
Di, Do, Fr 8.30 – 13.45 Uhr
August – September geschlossen

10 Pontificia Università Gregoriana

Piazza della Pilotta, 4
00187 Roma
Tel.: + 39 06 670 11
Fax: + 39 06 670 154 19
www.unigre.it

Überblick

Die Gregoriana ist die Hochschule der Jesuiten. Sie wurde 1551/1553 gegründet und ist die größte und bedeutendste päpstliche Hochschule in Rom. Das Lehrangebot umfasst alle Disziplinen und Studienphasen.

Die theologische Fakultät der Gregoriana unterteilt sich in folgende Bereiche:

- Teologia biblica
- Teologia patristica e Storia della teologia
- Teologia fondamentale
- Teologia dogmatica
- Teologia morale
- Teologia spirituale

Neben der theologischen Fakultät gibt es noch verschiedene angegliederte Fakultäten, u.a. für Sozialwissenschaften, Kunstgeschichte, Liturgik. Die Studierenden an der Gregoriana kommen aus der ganzen Welt. Neben Priesteramtskandidaten und Ordensangehörigen studieren auch Laien an dieser Hochschule. Für die so genannten ↑ „Freisemester“, also (katholische) Theologiestudierende aus Deutschland, gibt es eine Anzahl von Seminaren in deutscher Sprache.

Ausgewählte Professoren:

Die Professorenschaft an der Gregoriana ist so groß, dass eine Auswahl nicht möglich ist. Viele Professoren lehren auch nicht nur an der Gregoriana, sondern auch an anderen päpstlichen Hochschulen, an denen die Vorlesungen und Seminare oft weniger kosten. Größe und Anforderungen der Seminare und Vorlesungen sind unterschiedlich.

Für (Geheim-)Tipps bei der Wahl von Veranstaltungen wende man sich am besten an Studenten, die bereits an der Gregoriana studieren, etwa aus dem ↑ Germanicum et Hungaricum.

Immatrikulation

Die Einschreibung erfolgt über das „Freisemesterprogramm“, für das der Dekan der ↑ Freisemester zuständig ist:

Prof. Dr. Philipp Gabriel Renczes, SJ

freisem@unigre.it

Sprechstunde: Mo 11.30 – 12.30Uhr

Am besten wendet man sich noch im September (für das Wintersemester) bzw. im Januar (für das Sommersemester) an ihn. Bei ihm stellt man sich (mit den üblichen Unterlagen zur Immatrikulation) vor.

Eine Einschreibung ist als ospite oder straordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können aus der ersten und mit Einschränkung zweiten Studienphase (keine Seminare) gewählt werden. Die Teilnehmerzahlen der Seminare sind begrenzt. Nach Genehmigung der Unterlagen durch den Beauftragten für die Freisemester, Prof. Renczes, kann man sich im Sekretariat immatrikulieren und muss im economato die Studiengebühren entrichten. Überweisung ist möglich, Kreditkarten- oder Barzahlung ist zu empfehlen, wenn es schnell gehen soll.

Anschließend ist man berechtigt, sich einen Studentenausweis ausstellen zu lassen, mit dem man auch die Bibliothek benutzen kann. Probehören ist nicht möglich.

Die Gregoriana besteht auf einem Italienisch-Sprachtest. Die Einstufung A2 nach dem europäischen Referenzrahmen reicht für die Zulassung zu den Kursen der Gregoriana aber aus.

Kosten: 276 € pro Kurs (ospite)
1920 € für das Jahr, 905 € pro Semester

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek ist die am besten sortierte theologische Bibliothek in Rom. Vorhanden sind neben italienischer, französischer und englischer Literatur auch alle Standardwerke in deutscher Sprache. Wie üblich handelt es sich um eine reine Präsenzbibliothek. Ein Benutzerausweis für Nichtstudierende kostet 150 € pro Jahr. Die Teilnahme an einer Bibliotheksführung ist vor Benutzung vorgeschrieben. Für alle Studierenden der Gregoriana ist die Benutzung kostenlos. Die Bibliothek der Gregoriana hat einen Bestand von 820.000 Bänden und führt 3500 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Mitte Juli bis Anfang September geschlossen

Tipps

– Die Gregoriana verfügt über eine Cafeteria, in der es neben Getränken auch Snacks und kleine Mahlzeiten gibt. Ein Cappuccino kostet dort günstige 0,70 €, ein Caffè 0,60€. Bei Erwerb einer Zehnerkarte erhält man einen Kaffee umsonst.

Türk-Seminar

Das im Sommersemester von Monsignore Dr. Matthias Türk (Mitarbeiter im päpstlichen Einheitsrat) angebotene Ökumene-Seminar an der Gregoriana ist sehr zu empfehlen: Man erfährt, was es heißt, auf diesem Gebiet zu arbeiten und zu diskutieren. Man wird sich seiner eigenen Konfession bewusst. Außerdem erkennen manche Landeskirchen den Seminarschein auch voll an.

Mit der Seminarteilnahme ist auch ein Arbeitsaufwand verbunden: wöchentliche Essays, Referat und Hausarbeit während des Semesters sind obligatorisch. Das ausgebaute Referat kann aber gut zu einer in Deutschland anerkannten Hauptseminararbeit in Systematischer Theologie genutzt werden.

Es bietet die beste Möglichkeit, persönliche Kontakte zu den Freisemestern zu schließen.

11 Pontificia Università Lateranense

Piazza S. Giovanni in Laterano, 4

00120 Città del Vaticano

Tel.: +39 06 69886401

Fax: +39 06 69886508

www.pul.it

info@pul.it

Überblick

Die Lateran-Universität wurde 1773 gegründet und existiert in ihrer heutigen Form seit 1959. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen in den Bereichen Philosophie und Jura. Unter den Studierenden sind viele Laien. Die Lateranense ist die direkt zum Vatikan gehörige katholische Universität mit ähnlich breitem theologischem Angebot wie die Gregoriana. Dem hohen Niveau und gutem Ruf zollt man durch eine anstrengende, komplizierte Anmeldung Tribut.

Ausgewählte Professoren:

Zak, Lubomir, Slowakei

Schwerpunkt: Teologia fondamentale

Freundlich, ökumenisch offen. Kontakte auch zu den Professoren der Waldenserfakultät.

Immatrikulation

Mit den üblichen Unterlagen (und Geburtsurkunde!) muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Ein Vorstellen beim Dekan ist erforderlich, aber nicht problematisch. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können i.d.R. frei gewählt werden. Probefahren ist zehn Tage zu Semesterbeginn möglich.

Kosten: 200,00 € pro Kurs (ospite)
höchstens fünf Kurse wählbar

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 12.30 Uhr
Di, Do 15.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek

Es gibt drei Spezialbibliotheken und eine allgemeine Bibliothek, in der auch alle wichtigen evangelischen Standardwerke und Lexika vorhanden sind. Die Benutzung steht allen immatrikulierten Studierenden offen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 19.45 Uhr

Tipp:

Die Uni verfügt über eine sehr gute Mensa und eine gute Bar.

12 Pontificia Università Urbaniana

Via Urbano VIII, 16
00165 Roma
Tel.: +39 06 69 88 96 11
Fax: +39 06 69 88 18 71
www.urbaniana.edu
segreteria@urbaniana.edu

Überblick

Die Ursprünge der Hochschule reichen zurück ins 17. Jahrhundert. 1962 erhielt die Hochschule den Titel Pontificia Università.

Den Schwerpunkt bilden die Missionswissenschaften. Zu den theologischen Disziplinen gibt es auch Institute u.a. für Soziologie, Migration. Es werden Veranstaltungen in alle theologischen Disziplinen und für alle Studienphasen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Die Immatrikulation ist mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat möglich. Eine Einschreibung ist als uditoro möglich, Prüfungen sind für uditori allerdings nicht möglich. Freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Kosten: 193 € je Institut/Disziplin, d.h. es können dann beliebig viele Veranstaltungen an einem Institut belegt werden. Jede weitere Disziplin kostet 38,00 €.

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00Uhr – 12.30Uhr
 Mo, Mi 14.30Uhr – 16.30Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek steht allen Studierenden an Päpstlichen Hochschulen kostenlos zur Verfügung. Studierende staatlicher Hochschulen können die Bibliothek gegen Gebühr nutzen. Sie umfasst 350.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.30Uhr

13 Università Pontificia Salesiana

Piazza dell'Ateneo Salesiano, 1

Tel.: +39 06 87 29 01

Fax: +39 06 8729 03 18

00139 Roma

www.unisal.it

segreteria@ups.urbe.it

Überblick

Die Hochschule der Salesianer Don Boscos wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Insgesamt umfasst sie acht Fakultäten, u.a. für Theologie, Philosophie, Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften und Kommunikationswissenschaften. Es werden Veranstaltungen für alle Studienphasen angeboten. Viele Studierende kommen aus lateinamerikanischen Ländern. Sie liegt weit außerhalb Roms.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Die Immatrikulation als ospite erfolgt mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat. Man hat freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Kosten: 25 € für die Einschreibung
 30 € pro Credit

Sekretariat

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10.00Uhr – 12.30Uhr,
 14.30 Uhr – 16.30Uhr
 Samstags und im August geschlossen

Bibliothek

Sehr gut sortierte Bibliothek in allen Bereichen, allerdings wenig deutschsprachige Literatur. Die Benutzung ist für Studierende der Hochschule kostenlos. (Gebühren für Nichtstudenten: 2 € pro Tag, 15 € pro Monat oder 40 € im Jahr. Studierende anderer päpstlicher Hochschulen erhalten 50 Prozent Ermäßigung.) Die Bibliothek umfasst 750.000 Bücher und 4800 Zeitschriften.

14 Pontificia Università della Santa Croce

Piazza di S. Apollinare, 49
Tel.: +39 06 68 16 41
Fax: +39 06 68 16 44 00
00186 Roma
www.usc.urbe.it
santacroce@usc.urbe.it

Überblick

Es handelt sich um die Hochschule der Prälatur Opus Dei. Sie wurde 1984 gegründet. Ihr Schwerpunkt liegt in Fundamentaltheologie und Philosophie. Sie bietet aber Veranstaltungen in allen Disziplinen und für alle Studienphasen an.

Ausgewählte Professoren:

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

Immatrikulation

Informationen zur Immatrikulation gibt es Sekretariat. Erforderlich sind in jedem Fall die üblichen Unterlagen. Eine Einschreibung ist nur als uditore möglich und über jede Neueinschreibung wird individuell entschieden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann ggf. eingeschränkt sein.

Kosten: Einschreibegebühr: 280 €
Pro Credit: 60 €

Sekretariat
Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.30 Uhr – 13.0 Uhr;
Di – Do 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek steht nur den Studierenden der Hochschule zur Verfügung. Sie umfasst 120.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.45 Uhr
Sa 8.30 Uhr – 12.45Uhr

15 La Sapienza

„Città Universitaria“
P.le Aldo Moro, 5,
00185 Roma
www.uniroma1.it

Überblick

Die Sapienza ist eine der größten Universitäten in Europa und die älteste (heute staatliche) Hochschule in Rom. Über die zahlreichen Fachbereiche und Fakultäten kann man sich sehr gut auf der Homepage informieren. Die - für Theologiestudenten wohl am interessantesten – philosophische Fakultät befindet sich in der Villa Mirafiori (Via Nomentana, 118, Eingang von der Via Carlo Fea, 2 her), ist also wunderschön gelegen. Um sie geht es im Folgenden: Man hat an der „Villa“ die Möglichkeit Kontakte zu

italienischen Studenten zu knüpfen; auch ist die Fakultät der ideale Ort für die Suche von Tandempartnern, da hier auch Deutsch studiert wird (einfach über die zahlreichen „schwarzen Bretter“ eine Suchanfrage starten).

Der Deutsche Idealismus steht hier hoch im Kurs (hier ist Professor Musté besonders zu empfehlen), es wird auch Religionsphilosophie gelehrt (hier ist Professor Valenza zu nennen). Bei sprachlichen Bedenken kann so leicht ein Kurs gefunden werden, in dem man den deutschen Originaltext mitverfolgen kann. Die Atmosphäre ist der an einer deutschen Fakultät sehr ähnlich.

Immatrikulation

Die Vorlesungen und Seminare laufen oft im Jahreszyklus, können aber auch nur Semesterweise besucht werden; Probehören ist kein Problem. Eine Einschreibung ist teuer und bürokratisch, aber möglich, und zwar als Einzeleinschreibung, d.h. nur für einzelne Kurse, nicht als Student bzw. Gaststudent wie an den kirchlichen Hochschulen. Anlaufstelle hierfür ist das Immatrikulationsamt für ausländische Studierende auf dem Campus der „Città Universitaria“ (s.o. Palazzo della Segreteria - Scala C - II piano). Dort muss man eine amtliche Übersetzung einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung einer deutschen Universität vorlegen (Adressen hierfür liefert die Deutsche Botschaft; Kosten: ca. 50 €) sowie die sonst üblichen Unterlagen. Es muss bei der Einschreibung genau angegeben werden, für welchen Kurs bzw. welche Kurse die Einschreibung vorgenommen werden soll.

Kosten: Pro Kurs sind 380 € zu entrichten, zzgl. Stempelmarken (sind direkt am Campus in der Cafeteria erhältlich).

Ausführliche Informationen sowie die Öffnungszeiten sind online abrufbar unter <http://www.uniroma1.it/studenti/stranieri/default.php>.

Bibliothek

Die Bibliothek ist leider schlecht sortiert und die Atmosphäre dort ist alles andere als arbeitsfreundlich. Zugang auch ohne Immatrikulation möglich.

16 Facoltà Valdese di Teologia

Via Pietro Cossa, 42

00193 Roma

Tel.: +39 06 32 10 789

Fax: +39 06 32 01 040

www.facoltavaldese.org

segreteria@facoltavaldese.org

Überblick

Die Facoltà Valdese wurde 1854/55 gegründet und ist die theologische Ausbildungsstätte der Chiesa Valdese. Seit 1921 besteht die Fakultät an ihrem heutigen Sitz in Rom. Das Studienangebot entspricht in etwa dem einer evangelisch-theologischen Fakultät in Deutschland. Es werden Vorlesungen und Seminare in den fünf gängigen Disziplinen angeboten.

Ausgewählte Professoren:

Informationen zu den derzeitigen Dozenten sind mit ausführlichem Lebenslauf auf der Homepage der Facoltà Valdese zu finden.

Immatrikulation

Die Melantonini sind durch die Teilnahme am Studienjahr automatisch an der Waldenserfakultät eingeschrieben und finanziert durch die Facoltà Valdese. Diese Bescheinigung, die Anfang Oktober erhältlich ist, reicht für die Kindergeldstelle. Ein Studentenausweis kann auch abgeholt werden.

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 11.00 – 13.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Bibliothek

Die Bibliothek der Waldensenfakultät stellt im Bereich protestantische Theologie ohne Frage die am besten sortierte Bibliothek Roms dar. Alle Standardwerke sind vorhanden. Für Studenten des Centro Melantone besonders problemlos, da sie als eingeschriebene Studenten gegen Pfand Schlüssel für die Bibliothek und 10 persönliche Platzhalter für Bücher ausgehändigt bekommen, und damit die Bibliothek rund um die Uhr zugänglich ist.

Der Internetzugang in der Bibliothek ist kostenlos, das WLAN hingegen nur gegen eine Gebühr zu nutzen. Der Bibliotheksbestand beläuft sich auf 90.000 Bände, die alle frei zugänglich sind – darunter viele französische und deutsche. Es werden die gängigen Zeitschriften und Reihen der protestantischen Theologie geführt.

Mit Kopierkarten können Kopien selbst gemacht werden. Die Kopierkarten sind bei der Bibliotheksaufsicht erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Weitere Institute

Centro Melantone

Via Aurelia Antica, 391
Tel.: +39 06 030 104
Fax.: +39 06 660179 93
www.melantone.org
info@melantone.org

Der Centro Melantone wurde 2002 gegründet und wird getragen von der Evangelisch-lutherischen Kirche in Italien (ELKI bzw. CELI) und der Waldenser-Fakultät in Rom. 2007 wurde daer Centro Melantone als offizieller Verein italienischen Rechts eingetragen.

Es werden keine Lehrveranstaltungen angeboten, sondern mehrwöchige Studienkurse mit einem ökumenischen Schwerpunkt für Studierende, Pastorinnen und Pastoren, Lehrerinnen und Lehrer sowie Doktorandinnen und Doktoranden. Darüber hinaus gibt es ein Stipendienprogramm für ein theologisches Studienjahr in Rom, das sich an protestantische Studierende im Hauptstudium richtet. Innerhalb des Studienjahres werden für die Stipendiaten Blockseminare organisiert.

Centro Pro Unione

Via S. Maria dell'Anima, 30
00186 Roma
Tel.: +39 06 687 955 2
Fax: +39 06 68 13 36 68
www.prounione.urbe.it
pro@pro.urbe.it

Überblick

Das Centro Pro Unione wurde 1968 von den Fratri Francescani dell'Atonement gegründet. Das Zentrum fördert den Dialog innerhalb der Ökumene. Derzeitiger Leiter ist James Puglisi, der auch Lehrveranstaltungen an Sant'Anselmo und am Angelicum anbietet.

Das Centro Pro Unione bietet keine regulären Lehrveranstaltungen, sondern in jedem Studienjahr unterschiedliche Veranstaltungen wie Symposien, Ringvorlesungen, Studienkurse und Aktivitäten z.B. anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Jährlich findet ein *internationales Symposium* statt, bei dem die Teilnahme auch für Studierende möglich ist. Der Teilnahmebeitrag beträgt ungefähr 30 €.

Zweimal jährlich wird ein Rundbrief des Centro Pro Unione an alle Interessierten verschickt; er ist auch auf der Homepage einsehbar.

Bibliothek

Die ausschließlich auf Ökumene spezialisierte Präsenzbibliothek des Centro Pro Unione ist sehr gut sortiert. Die Benutzung ist nach Anmeldung für alle Studierenden möglich. Die Bibliothek beherbergt einen Bestand von 17.000 Bänden und bietet 362 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr
im Juli und September nur vormittags (9.00 – 13.00 Uhr) geöffnet
im August geschlossen

Zum Studium

Bibliotheken

URBE – Onlinekatalog der katholischen Hochschulen: <http://www.urbe.it/>

↑Angelicum

Zugang: Nur mit Tessera, man durch Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung und Passfoto erwirbt.

Spezialgebiet der Bibliothek: Thomas v. Aquin, Philosophie.

Nutzwert: Wenig Präsenzbestand, das meiste steht im Magazin. Umständliches und langwieriges Bestellsystem. Bücher können für einige Tage deponiert werden. Nur ein Lesesaal und daher eher unruhig. Kopien werden im Kopierzentrum der Uni über der Bibliothek gemacht. Je nach Anzahl und Andrang bekommt man sie sofort oder am nächsten Tag.

↑Sant' Anselmo

(im Keller)

Zugang: problemlos für Studenten anderer Fakultäten.

Spezialgebiet: Mönchtum, Gegenwartsphilosophie

Nutzwert: Alle Bücher sind frei zugänglich. Kopieren für jeden möglich (Ausnahme alte Bücher). Ruhige Atmosphäre.

↑Augustinianum

(3. Stock)

Zugang: problemlos auch für Studenten anderer Fakultäten

Spezialgebiet: Patristik und Archäologie

Nutzwert: Präsenzbestand und Magazin sind gut ausgestattet. Günstiges Kopieren möglich.

↑**Biblicum**

Zugang: problemlos für Studenten anderer Fakultäten

Spezialgebiet: Bibelwissenschaften

Nutzwert: keine Erfahrungswerte

Centro Pro Unione

Zugang: Tesserà gegen 5 € mit beinhaltenen Kopierkarte.

Spezialgebiet: Ökumene (italienisch und englisch)

Nutzwert: ruhige, freundliche Atmosphäre.

↑**DHI**

(im Erdgeschoss rechts)

Zugang: problemlos nach einer einmaligen Anmeldung bei der Bibliotheksleitung.

Spezialgebiet: Historische Literatur zu Deutschland und Italien; gute musikgeschichtliche Abteilung.

Nutzwert: Wörterbücher und TRE sind vorhanden. Begrenzte, für Studenten schwierig zu wahrzunehmende Öffnungszeiten.

↑**Facoltà Valdese**

Zugang: jedem Studenten möglich

Spezialgebiet: deutsche und italienische Literatur zum Protestantismus

Nutzwert: eigener Arbeitsplatz, sehr ruhige Ecken, Großteil des Bestandes nur über einen Zettelkatalog.

↑ **Gregoriana**

(1. Stock rechts)

Zugang: nur für eingeschriebene Studenten mit Chipkarte.

Spezialgebiet: gesamtes theologisches Spektrum

Nutzwert: großer Präsenzbestand und im Magazin viele deutsche Werke. Auch ruhige Ecken, guter Onlinekatalog. Kopien können im Kopierraum der Bibliothek selbst gemacht werden. Kopierkarten verkauft die Aufsicht.

↑**Lateran**

(1. Stock)

Zugang: nur für Studenten der Universität mit Chipkarte

Spezialgebiet: Theologie und kanonisches Recht

Nutzwert: Schöner Lesesaal, aber undurchsichtige Bibliotheksanordnung.

Nationalbibliothek

Via Del Castro Pretorio, 105

00185 Roma

Tel 06/49891

Zugang: Mit Zugangskarte, die an der Infotheke kostenlos ausgestellt wird.

Spezialgebiet: verschiedene Fachgebiete, zwischen denen ausgewählt werden kann.

Nutzwert: keine Erfahrungswerte

Buchhandlungen (theologische Literatur)

Die **Herder-Buchhandlung** (Piazza Montecitorio 120, gegenüber vom Parlament, Tel. 06/6794628 o. 6795304) ist die erste Adresse für deutschsprachige Literatur in Rom, besonders auch für Theologie. Es

gibt für Studenten häufig bis zu 20 Prozent Rabatt (auf jeden Fall mit einem Studentenausweis von S. Anselmo), ohne diesen sind die Preise hoch (Buchfestpreis plus Versand).

Die **Claudiana** (Piazza Cavour, Eingang links neben dem Kirchenportal) ist die einzige evangelische Buchhandlung in Rom. Für Studenten der ↑ Waldenserkultät gibt es 10 Prozent Rabatt.

Die Buchhandlungen der ↑ **Gregoriana** und der ↑ **Lateranense** sind sehr gut sortierte Buchhandlungen, in denen es neben italienischer auch englische, französische und deutsche Literatur gibt.

Es gibt in jeder päpstlichen Hochschule eine Buchhandlung und es lohnt sich immer nach Rabatt zu fragen.

DHI

Das deutsche historische Institut in Rom wurde 1888 gegründet und ist damit das älteste historische Institut der Bundesrepublik Deutschland im Ausland.

Es gibt regelmäßig historische Vorträge und Symposien. Vgl. www.dhi-roma.it

Es gibt einen Musikraum mit drei Klavieren, über deren Nutzung uns keine Informationen vorliegen.

Freisemester

So werden die Studierenden der katholischen Theologie aus Deutschland, aber auch Österreich und der Schweiz genannt (sowohl Lehramt, Diplom als auch Pfarramt), die ein Freijahr innerhalb ihres Studiums z.B. im Ausland verbringen.

Für Freisemester werden über das deutsche Pilgerzentrum Ausflüge und Veranstaltungen organisiert. Durch einen Eintrag in den Emailverteiler erhält man alle Informationen des Pilgerzentrums.

www.pilgerzentrum.de

Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum)

Via di San Nicola da Tolentino, 13

00187 Roma

www.cgu.it

Das deutsch-ungarische Priesterseminar in Rom „beheimatet“ für den größten Teil ihrer Studien nach Rom entsandte Seminaristen aus Deutschland, Ungarn, der Schweiz und einigen anderen europäischen Ländern (die Zuordnung geht auf historische Grenzen zurück). Ein gemeinsamer monatlicher Ökumenekreis mit den Seminaristen des CGH ist fester Bestandteil des Jahresprogramms. Er bietet eine gute Chance mit Seminaristen über die deutsche „Ökumene-Situation“ ins Gespräch zu kommen. Außerdem können die Seminaristen hilfreiche Studienhinweise für die Gregoriana geben.

Die Priesterweihe des Kollegs findet jedes Jahr am 10. Oktober statt.

Scheine

In der Waldenserkultät können in jedem Seminar Arbeiten und Prüfungen auf Deutsch abgelegt werden. Dies gilt auch für einige Professoren an den päpstlichen Hochschulen. Durch die Internationalität der Universitäten können die Prüfungen in verschiedenen Sprachen abgelegt werden.

Die Anerkennung in Deutschland muss bei jeder Universität bzw. Landeskirche einzeln geklärt werden.

Tandempartner

Sprachpartner finden sich über die Facoltà Valdese. Weitere Möglichkeiten bieten das ↑ Goethe-Institut, die ↑Herder-Buchhandlung und die Sprachschulen.

Kultur

Chöre

Für alle begeisterten Sänger bieten sich verschiedene Möglichkeiten, in einem Chor zu singen. Es gibt Chöre an der Sapienza, der dt. Schule, den verschiedenen Universitäten (Angelicum) und in jeder der evangelischen Gemeinden.

Goethe-Institut

*Via Savoia 15
00198 Roma*

<http://www.goethe.de/ins/it/rom/itindex.htm>

Das Goethe-Institut ist das deutsche Kulturinstitut in Rom. Über die Sprachkurse hinaus bietet das Goethe-Institut auch ein reiches Veranstaltungsprogramm, das auf der Homepage zu finden ist. Darüber hinaus bietet das Goethe-Institut ein Kontaktforum für ↑ Tandempartner und eine deutsch-italienische Bibliothek mit Computerraum und Internetplätzen (13 € pro Jahr), Zeitungen etc.

Museen

Manchmal gibt es im Rahmen von Kulturveranstaltungen etc. freien Eintritt, z.B. während der italienweiten „settimana dei beni culturali“ (Ende April) oder der „notte dei musei“. Bei den Touristeninformationen gibt es einen kostenlosen Museumsführer der Comune di Roma.

In den staatlichen Museen (z.B. Engelsburg, Kolosseum etc.) zahlt man als EU-Bürger bis zu einem Alter von 25 Jahren (bei Vorlage des Ausweises) ermäßigten Eintritt.

Taizé-Andachten

Mauro Zannin, ein lieber Franziskanerbruder, hat im Dezember 2008 eine international-ökumenische Taizé-Andacht ins Leben gerufen, an der insgesamt drei Franziskaner und zwei Melantonini mitgewirkt haben. Gerne möchte er die gemeinsamen Andachten weiterführen. Bei Interesse melde man sich unter: mauro.ofm@gmail.com Keine Angst, er freut sich über euer Interesse.

Eine weitere Möglichkeit Taizé-Gebete zu erleben bietet ein italienisches Netzwerk, das unter info@taizeroma.org zu erreichen ist.

Veranstaltungshinweise

In Rom wird wie in anderen europäischen Großstädten einiges an Kultur geboten: Theater, Oper, Auditorium (Musikhalle), Kinos, Rockkonzerte etc.

Die offizielle Seite der Stadt Rom für Kultur und Tourismus: 060608

Ein aktueller Wochenüberblick:

„**Roma c'è**“ (erhältlich an Kiosken) oder im Internet www.romace.it

„**Trova Roma**“ (Donnerstagsbeilage der „La Repubblica“)

„**Club de la repubblica**“: Für ca. 15 € für zwei Jahre erhält man Ermäßigungen oder Einladungen zu vielen kulturellen Veranstaltungen. Die Nummer findet sich in jeder Ausgabe der „La Repubblica“.

In den kostenlosen Metrozeitungen finden sich kulturelle Hinweise in begrenztem Umfang.

Nachtleben

Auch hierzu nur einige Hinweise, da probieren bekanntlich über studieren geht.

Centro: Auf dem Campo di Fiori treffen sich abends viele römische Jugendliche und Touristen. Allerdings sind die Preise auch ziemlich touristisch.

Trastevere (südlich vom Vatikan): Typisch römisches Flair mit vielen Pizzerien, Weinlokalen und Bars zum draußen und drinnen Sitzen. Besonders an warmen Abenden lohnt ein Besuch, wobei die Preise nicht immer ganz niedrig sind, da Trastevere vielleicht schon etwas zu „in“ und touristisch ist.

San Lorenzo (zwischen Porta Maggiore und Via Tiburtina): S. Lorenzo ist das Studentenkneipen-Viertel mit Pubs, preiswerten Lokalen für Pasta, Pizza und Pasticceria, die bis spät in die Nacht geöffnet sind. Wer also preiswert und ohne zu viele Touristen essen und italienische Studenten kennen lernen möchte, ist hier richtig.

Testaccio (zwischen Tiber und Metro B „Piramide“): Besonders in den späteren Abend- und Nachtstunden gibt es hier eine große Auswahl von Kneipen, Pubs, Discos („Disco-Meile“: Via Monte Testaccio), Bars und anderen alternativen Lokalitäten wie etwa dem „Villaggio globale“, dem Ex-Mattatoio.

Erasmusparties: Die preiswerteste Alternative tanzen zu gehen.

Oftmals freier Eintritt für Frauen.

Shoppen

Kleider und Schuhe sind generell recht günstig. Sommer- und Winterschlussverkäufe, Saldi, lohnen sich sehr.

Bevorzugte Shoppingstraßen:

Via del Corso, Campo dei Fiori, Campo Marzo, Bravetta, Boccea, Via Cola di Rienzo, Via Nazionale.

Sport

Die staatlichen Universitäten bieten ein sehr vielfältiges Sportprogramm an, das allerdings nur eingeschriebenen Studenten zugänglich ist. Generell braucht man in Italien ein Gesundheitszeugnis. Informationen zum Unisport gibt es unter <http://www.cusroma.org/iscrizioni.php>. (Aktuelle Informationen über die Einschreibung etc. gibt es auch über das ↑ Erasmusnetzwerk.)

Die zahlreichen Parks in Rom eignen sich sehr gut zum Laufen, so z.B. auch die Villa Doria Pamphili, die direkt hinter der Casa IV an der Via Aurelia Antica beginnt.

Die Schwimmbäder in Rom sind selten und teuer (ca. 8 €). Das Schwimmbad der deutschen Schule kann auch genutzt werden (8er Karte 70€). Das Spaßbad **Hydromania**, Casal Lumbroso, Bus 906 ab Metro Cornelia, kostet 15 Euro am Tag.

Der **Clericus-Cup** bietet für die männlichen Melantonini die Möglichkeit, mit Studenten verschiedener Nationen Fußball zu spielen. Es gibt Mannschaften an jeder teilnehmenden Hochschule. Die Squadra S. Anselmo möchten wir besonders ans Herz legen, die über die Sekretärin Claudia oder www.info@forzasantanselmo.org, joanobach@gmail.com (Mannschaftskapitän).

Strand

Oftmals muss man für die Strände Eintritt bezahlen bzw. einen Schirm mieten.

Ostia, ab der Metro B Haltestelle „Piramide“ fährt man mit dem Zug (Richtung Ostia) bis zur Haltestelle „Cristoforo Colombo“. Dort geht man entweder zu Fuß weiter oder nimmt den Bus 07 (mare) bis zu den öffentlichen Strandeingängen (cancelli), z.B. Cancelli 8 (Eintritt frei). Für den Zug und Bus gelten die normalen ↑ ATAC Fahrausweise.

Etwas einsamer:

Santa Severa/Santa Marinella (mit Eintritt), mit dem Regionalzug von S. Pietro oder Termini (Richtung Civitavecchia) bis S. Severa/ Santa Marinella (kostet allerdings pro Fahrt 3,20€).

Anzio, wunderschöner Strand mit Regionalzug ab Termini (Richtung Nettuno) mit hübschem Fischerhafen.

Essen und Trinken

Arancino

Frittierte Reisbällchen mit verschiedenartiger Füllung gibt es bei der Tavola Calda wie zum Beispiel in der sizilianischen Bar **Mizzicà** (Nähe Piazza Cavour) oder im **Mondo Arancina**.

Caffè

Den italienischen *caffè* trinkt man natürlich an der Bar, weil er im Sitzen um ein vielfaches teurer ist. An der Bar kostet der *Cappuccino* zwischen 0,80 und 1,20 € und der *caffè* zwischen 0,50 und 1 €.

Tazza d'Oro, Via degli Orfani 84, der *caffè* wird selbstgeröstet und in vorgewärmte Tassen serviert.

Sant' Eustachio, Via della Scrofa 64, der selbstgeröstete *caffè* wird normalerweise mit einer sehr leckeren *crema*, d.h. zuckerter serviert. (Manche sagen, es sei der beste Caffè der Stadt!)

Museo S. Maria della Pace, Vicolo della Pace, das Café - wunderschön gelegen im 1. Stock des Innenhofes eines Museums bei einer Kirche (der Kreuzgang ist von Bramante)), ist auch ohne Museumsbesuch zugänglich.

Antico Caffè Greco, Via Condotti 86, eines der traditionsreichsten Cafés in Rom.

Vittorio Emanuele, die Caffetteria bietet eine tolle Aussicht und preiswerten Cafe.

Musei Capitolini, die Caffetteria im 2. Stock ausprobieren, dort gibt es eine herrliche Dachterrasse mit super Blick über die Stadt! (Draußen wird der *caffè* mit Bedienung aber recht teuer.) Zur Caffetteria gelangt man entweder durchs Museum oder aber ohne Museumsbesuch über die Treppen an der Seite des Palazzo Caffarelli.

Einkaufen

Kleine Lebensmittelläden sind qualitativ gut, aber oft teuer. Discounter sind z.B. In's, Todis, Tuodi oder Lidl. Qualitativ hochwertiger, aber auch teurer sind Supermarktketten wie GS, DiPerDi, Elite, DeSpar.

Vollkornprodukte kann man in den Reformmärkten und Bioläden in der Innenstadt zum Beispiel in Trastevere erwerben.

In der Nähe der ↑Casa Lutero:

GS, Via Madonna del Riposo, gute Auswahl, nettes Einkaufsambiente.

InGrande, Piazza San G.B. De La Salle 46: Großer Supermarkt über zwei Etagen mit großer Auswahl. Günstig, obwohl es kein Discounter ist. Gutes Einkaufsambiente. InCard zu erwerben ohne große Probleme und damit Sonderangebote nutzbar.

todis, Largo Boccea 16: Günstiger Discounter, hat z.T. auch deutsche / österreichische Produkte. (www.todis.com). Hier gibt es in der Herbstzeit Weißwürste (mit dazugehörigen Händelmeiersenf) zu erwerben. erinnert stark an Aldi.

Sma Punto, Piazza Pio XI 20 (Via Gregorio VII): Qualitativ hochwertiger Supermarkt, aber auch entsprechend hohe Preise.

Pam, Circonvallazione Aurelia 23: Kleiner Supermarkt, recht teuer.

In der Nähe der Facoltà Valdese:

Tigre an der Piazza Cavour, sehr kleiner, aber gut sortierter Supermarkt mit recht hohen Preisen.

Billa im UG des Kaufhauses Coin in der Via Cola di Rienzo, größeres Angebot als coop und akzeptablere Preise.

Der österreichische Bäcker im Jüdischen Viertel bietet Brezeln und Apfelstrudel zu hohen Preisen, aber sehr lecker.

Für frisches Obst und Gemüse aus der Region, empfiehlt sich das Einkaufen auf einem der zahlreichen ↑Märkte.

Es ist Männern wie Frauen zu empfehlen, Kosmetika aus Deutschland zu importieren, da diese hier dreifach so teuer sind und auch teilweise nicht zu finden sind (Rasiergel für Frauen).

Gelateria

Rom entdecken, das heißt auch Rom mit allen Sinnen genießen und das am besten jeden Tag. Für einen gelungenen Start in der kulinarischen Welt Roms haben wir hier ein paar Insidertipps bzw. die Adressen der besten Eisdiele der Stadt zusammengestellt.

Nähe der Casa Lutero:

Cremeria Aurelia, Via Aurelia 398: Nah beim Centro Melantone und eine der besten Eisdiele Roms.

Slurp, Piazza Carpegna, Kreuzung Torre Rossa/Gregorio VII, das Eis schmeckt wie wahres italienisches Eis, große Portionen zu günstigen Preisen, mit Stempelkarte. Die Hauseisdiele des Studienjahres 2008/09.

Nähe der Facoltà Valdese:

Gelarmony, Via Mercantonio Colonna, Nähe Metro Lepanto, tolle sizilianische Eisdiele.

Millennium, Piazza delle Grazie 2A, Nähe Metro Cipro, gutes Eis.

Old Bridge, Piazza del Risorgimento, Nähe der Musei Vaticani, bietet gutes Eis zum kleinen Preis. Eine kleine Portion (2 Gusti) kostet 1,30 €.

Ciampini, Nähe Spanische Treppe und des Pantheon, sehr gutes Eis.

Fassi, Nähe Metro Vittorio Emanuele, sehr große Eisdiele mit vielen Sitzplätzen.

Fior di Luna, Via della Lungaretta (Trastevere), hier gibt es neben super leckerem selbstgemachten Schokoladeneis auch selbstgemachte Schokolade.

Gelateria del Pigneto, Via Pesaro 11, Seitenstraße der Via del Pigneto, etwas weiter weg, lohnt aber eine Reise (auch für den wachsenden Stadtteil!)

Giolitti, Via Ufficio del Vicario 40, sehr gutes Eis in großer Auswahl bei gehobenem Preis. Leider ist die Gelateria kein Geheimtipp und oft voller Touristen.

La Palma, Via della Maddalena 22, dieses Geschäft einer Eisdienekette bietet eine riesige fast schon unüberschaubare Auswahl an Eissorten bei gehobenem Preis. Unbedingt probieren muss man die Mousse-Eissorten.

Märkte

Obst und Gemüse kauft man qualitativ hochwertig und günstig am besten auf den täglichen Märkten überall in Rom (Mo – Sa, 6.00 Uhr – 14.00Uhr), die es in vielen Stadtvierteln gibt. Liste unter: http://www.comune.roma.it/was/repository/ContentManagement/node/N471456459/elenco_mercati_roma.pdf z.B. der Mercato Roma in der Nähe der Metrostation Cipro.

Kleidung, Geschirr und viele weitere Artikel gibt es auf dem größten römischen Markt an der Porta Portese (Tram 3 bis Porta Portese). Der Markt öffnet jeden Sonntag von 8 – 14 Uhr.

Pizzeria

Die meisten guten Pizzerien bieten Pizza im Preis von 4 Euro bis 8 Euro an.

Gute Pizzerien:

Ai Marmi, Viale Trastevere, günstig für Trastevere und sehr untouristisch.

Da Baffetto, Nähe Piazza Navona, gute traditionelle Pizza, oft lange Schlangen und touristisch.

Dar Buttero, Via Lungaretta hinter der Viale Trastevere, traditionell-italienisches Essen, Familienunternehmen, große Portionen, super Antipasti, Besitzer mit Professor Garrone befreundet.

Da Francesco, Piazza del Fico, Nähe Piazza Navona, phantastisch.

L'Economica, Via Tiburtina, etwa zwischen Campo Verano und Termini.

Formula Uno, Via degli Equi 9; (S. Lorenzo), extra dünn und sehr günstig.

Ivo a Trastevere, Via San Francesco della Ripa 157, untouristisch mit sehr angenehmer und freundlicher Atmosphäre. Die Preise sind auch für den studentischen Geldbeutel geeignet.

La Monte Carlo, Nähe Piazza Navona und Da Baffetto, gute traditionelle Pizza.

Ponentino, Piazza del Drago in Trastevere, gute Pizza im Winter nur 4 Euro.

Ein Tipp: Einmal eine Pizza bianca probieren!

Praktische Hinweise

Ärzte

In Rom gibt es eine Vielzahl an deutschen Ärzten (Liste liegt in der Casa Lutero aus). Da die ärztliche Versorgung weitaus schlechter als in Deutschland ist, lege man keine ärztlichen Kontrolluntersuchungen in diesen Zeitraum.

Für die Bewohner der Casa Lutero kann die Krankenschwester in der dt. Schule eine erste Hilfe bieten.

Die Notaufnahmen in den Krankenhäusern verlangen bei Erstaufnahme weder Geld noch

Krankenversicherung, es ist jedoch mit langen Wartezeiten zu rechnen.

Bei kleinen Wehwechen können die Apotheker oftmals schon weiterhelfen.

Casa Lutero

Via Aurelia Antica, 391

00165 Roma

Nach umfassender Renovierung wurde im September 2007 die Casa Lutero auf dem Gelände des ↑DHI zur gemeinschaftlichen Nutzung der CELI (Chiesa Evangelica Luterana in Italia) und des DHI eingeweiht. Es befinden sich in der Casa Lutero der Sitz des Dekanats der CELI, der Sitz des ↑Centro Melantone sowie ein Teil der Bibliothek und Wohnungen des DHI.

Im zweiten Stock wurden Zimmer für die Studierenden des Centro Melantone und eine Gemeinschaftsküche eingerichtet. Da jedes Zimmer auch über ein eigenes Bad (Dusche, WC und Bidet) verfügt, es aber kein „Wohnzimmer“ gibt, ist die Wohnsituation zwischen Studentenwohnheim und WG einzuordnen. Es gibt eine umfangreiche Ausstattung Waschmaschine und Trockner, Telefon und Internetanschluss, eine komplett eingerichtete Gemeinschaftsküche, ein Großbildfernseher und eine Klimaanlage. (www.centromelantone.org)

Auf dem Nachbargrundstück Via Aurelia Antica 397 befindet sich die Deutsche Schule Rom.

Codice fiscale

Der codice fiscale ist der italienische Steuercode, der für uns nur in Ausnahmefällen benötigt wird z.B. um Verträge abzuschließen (sowohl Arbeitsverträge als auch Kaufverträge).

Beantragen kann man ihn in der Via Ippolito Nievo 36 oder im Internet (über google „codice fiscale“).

Erasmuskarte

Die Erasmuskarte ist auch für Nicht-Erasmusstudenten erhältlich, wenn man angibt, an der ↑ Sapienza zu studieren, etwa Geschichte oder Philosophie.

Zur Ausstellung muss man zwei Passfotos mitbringen, ein Formular ausfüllen und 5€ bezahlen. Damit wird man für das Erasmusnetzwerk registriert und erhält so den Newsletter mit Informationen zu Fahrten, Parties, usw.

Die Erasmuskarte wird u.a. als Nachweis bei Kontrollen des ↑ ATAC Studententickets ohne Probleme akzeptiert und gilt für ein Jahr. Sie genügt oft auch in Deutschland, um Studentenermäßigungen zu bekommen, wenn man während des Auslandsjahres keinen deutschen Studentenausweis besitzen sollte.

Adresse:

Associazione Studenti Erasmus
Facoltà di Economia
Viale del Castro Laurenziano 9
www.uniroma1.it/esn

Geld

In Rom kann man an fast allen Geldautomaten (Bancomat) mit einer EC-Karte gegen Gebühr abheben.

Für Kunden folgender Geldinstitute bieten sich diese Möglichkeiten an:

Hypovereinsbank, bei der Unicreditbank (größte italienische Bank) kann gebührenfrei mit der EC-Karte abgehoben werden.

Deutsche Bank: Es gibt einige Deutsche Bank Filialen (u.a. Piazza Venezia, Largo Argentina, Via del Tritone, Piazza Cola di Rienzo), an denen gebührenfrei abgehoben werden (Achtung: keine Cash-Group!).

Postbank: 10maliges gebührenfreies Abheben mit PostBankSparCard an Postfilialen (Cornelia Metro A, Via Paola, Via Marmorata).

Für Kunden anderer Geldinstitute:

Es lohnt sich ein Internetbankkonto bei der DKB einzurichten, mit dem man eine kostenlose VISA-Karte erhält. Mit dieser kann man an allen Bankautomaten kostenlos abheben.

In den meisten Geschäften kann auch mit der EC-Karte bezahlt werden, wobei durch die Mastercard-Kooperation keinerlei Gebühren anfallen.

Ikea

Ikea Anagnina
Via Anagnina, 81
00173 Roma

IKEA Porta di Roma
Via delle Vigne Nuove (loc. Bufalotta)
00139 Roma

In Rom gibt es zwei Ikea-Filialen. Eine ist in Ciampino, die andere in dem neuen (2007) riesigen Einkaufszentrum Porta di Roma. (Dort gibt es u.a. auch einen H&M und Media World Markt. Allerdings kommt die Anfahrt von der Casa Lutero mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einer Weltreise gleich.)

Nach Porta di Roma:

Bis Termini und dann mit der Buslinie 38, die direkt vor dem Haupteingang von Porta di Roma hält (vorletzte Haltestelle). Mit 40-45 min Fahrzeit von Termini ist zu rechnen.

Internet

Casa Lutero: In jedem Zimmer ist ein DSL Zugang vorhanden, der mit 10 Euro pro Monat auf die Miete aufgeschlagen wird. Netzwerkkabel sind vorhanden.

Convitto: In der Bibliothek der ↑Facoltà Valdese können der Internetzugang und der Drucker kostenlos genutzt werden. Der Internetzugang in den Zimmern ist erschwert möglich.

An der ↑Gregoriana gibt es für die eingeschriebenen Studierenden einen kostenlosen Internetraum mit Druckern (kostenpflichtig) im Keller der Hochschule. Das W-LAN ist im gesamten Gebäude zu nutzen.

Darüber hinaus findet man aber auch in der ganzen Stadt Internetcafés (Kosten pro Stunde ca. 2 – 4 €).

Bei der Stadt Rom kann man sich für das kostenlose Internet in der Stadt anmelden. Weitere Informationen auf der Homepage: www.comunedirioma.it

Konvikt

Via Pietro Cossa, 42
00193 Roma

Das Konvikt ist das der ↑Waldensenfakultät angeschlossene Studentenwohnheim. Hier wohnt der größte Teil der Theologiestudierenden der Fakultät mit Stipendium der Kirche sowie Studierende anderer Fächer (und immer ein bis zwei Melantonini) in Doppel- und gelegentlich Einzelzimmern mit Halbpension.

Kriminalität

Die Kriminalitätsrate ist in Rom wahrscheinlich nicht höher als in anderen Metropolen auch. Besonders aufpassen sollte man aber auf Taschendiebe, vor allem in der Metro, in Bussen und in größeren Menschenansammlungen.

Geld und Ausweispapiere sowie Kreditkarten sollte man nur bei sich tragen, wenn man sie wirklich benötigt und dann direkt am Körper und nicht in Rucksäcken, Taschen etc.

Frauen sollten allein nachts einsame Stadtviertel (auch die Gegend um Termini) und schlecht beleuchtete Straßen lieber meiden. Rom verändert sich stark von Tag zu Nacht. Straßen, die tagsüber sehr sicher sind, können nachts unbeleuchtet und gefährlich sein. Aber auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln und am Tage müssen Frauen leider immer auf äußerst zudringliche Männer gefasst sein.

Nebenjobs in Rom

Während des Studienjahres ist es durchaus möglich einen kleinen Nebenjob zu haben. Besonders an der Deutschen Schule werden kompetente deutsch- oder italienischsprachige Babysitter und Lehrer für Deutschunterricht gesucht. Babysitten mit Deutschnachhilfe fällt im der Woche durchschnittlich zweimal an und wird mit einem Stundensatz von 7-8 Euro vergütet. Neben dem Geld lernt man eine italienisch-deutsche Familie kennen. Angebote werden durch das Sekretariat des Centro Melantone oder direkt vermittelt. Die Pinwand in der Deutschen Schule oder eine Nachfrage direkt im Kindergarten lohnen sich.

Osservatore Romano

www.vatican.va/news_services/or/or_quo/index.html

Die Wochenzeitung des Vatikans bietet längere Artikel zu Geschehnissen des Vatikans.

Post

Standardbriefe in das europäische Ausland (z.B. Deutschland) kosten momentan 0,65 Euro, **Postkarten** können auch mit 0,60 Euro frankiert werden. Briefmarken können bei vielen Tabacchi, Giornalieri und in manchen Souvenirläden erworben werden. Dies erspart einem die mitunter recht lange Wartezeit auf dem Postamt. Außerdem ist es in Italien nicht üblich Briefmarken in der Post zu kaufen, so dass teilweise am Schalter auch gar keine „normalen“ Briefmarken (also übliche Werte wie 0,65 Euro) vorrätig sind. Für schwerere oder größere Briefe empfiehlt sich natürlich trotzdem der Weg zur Post.

Im Eingangsbereich findet sich ein Automat, an dem man nach Knopfdruck (auf P für die Aufgabe von Briefen und Paketen) eine Nummer erhält. Die Nummern werden durch die Postangestellten dann auf einer Anzeigetafel aufgerufen.

Die **Postfiliale** an der Metrostation Cornelia ist wegen ihrer Unruhe, Unfreundlichkeit und langer Wartezeiten (bis zu 2h) nicht zu empfehlen. Hingegen ist ein stressfreies Verschicken in der Filiale der Via Paola möglich.

Der **Versand von Paketen** mit der poste italiane kann recht teuer werden, daher ist es u.U. empfehlenswert einen privaten Paketservice zu nutzen z.B. GLS, von denen das Paket auch direkt an der Haustür abgeholt wird. (Gegen einen Aufpreis bietet auch die Post eine Abholung an der Haustür an.)

Für den Umzug nach Rom bietet es sich auch an ein Paket von Deutschland aus mit GLS zu versenden, da das größte Paket 25 Euro bei max. 40 kg Gewicht kostet.

Die **Vatikanpost** ist zwar genauso teuer und nicht schneller als die normale Post, die Briefmarken sind aber abwechslungsreicher und natürlich auch etwas Besonderes. Außerdem sind die Schlangen in den Filialen der Vatikanpost meist nur kurz.

Radio Vatikan

www.radiovaticana.org/tedescho/newsted.htm

Lohnende Homepage für aktuelle Informationen aus dem Vatikan.

Romführer

Im Allgemeinen ist es ratsam mehr als einen Reiseführer zu konsultieren, wenn man wirklich informiert sein möchte.

Im Folgenden lediglich eine kleine Auswahl (viele der Bücher sind meist in der ↑ Herder Buchhandlung vorrätig):

Brinke, Margit / Kränzle, Peter, **Rom. Ein archäologischer Führer**, Reclam, Stuttgart ²2006: Der Führer ist sehr handlich (Reclam) und übersichtlich. Er zeigt das antike Rom mit Karten und geht auf die archäologischen Museen ein.

Ercoli, Olivia, **Vis a Vis**, Dorling Kindersley, Rom 2006: Gut gemachter Reiseführer mit vielen Infos.

Fischer, Heinz Joachim, **DuMont Kunst Reiseführer Rom**, Ostfildern ⁴2006: Ein traditionsreicher Kunstführer für Rom.

Gatz, Erwin, **Roma Christiana, Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer über den Vatikan und die Stadt Rom**.

Heinze, Anton u.a., **Kunstführer Rom**, Ditzingen ⁵1994: Ein fundierter Kunstführer, der umfassende Hintergrundinformationen bietet.

Knapp, Margit (Hg.), **Rom. Eine literarische Einladung**, Wagenbach Verlag, 1996.

Lodoli, Marco, **Inseln in Rom. Streifzüge durch die ewige Stadt**, insel Verlag, 2007.

Lucentini, Mauro, **Rom. Wege in die Stadt**, München 2000: Gegliedert in Spaziergänge wird der Leser auch auf Besonderheiten aufmerksam gemacht, die man leicht übersieht.

Magnani, Franca, **Rom. Zwischen Chaos und Wunder**.

Meyer-Blank, Michael / Krüger, Jürgen, **Evangelisch in Rom**, Göttingen 2008.

Reincke, Madeleine, **Baedeker Allianz Reiseführer Rom**, Ostfildern ¹³2005: Kompakter Reiseführer, der v.a. für eine erste Orientierung in Rom hilfreich ist.

Touring Club Italiano (Hg.), **Roma** (Guida d'Italia del Touring Club Italiano), Milano 1993. – Der wohl ausführlichste und beste, allerdings italienischsprachige Reiseführer für Rom.

Sciopero

Die Streiks der öffentlichen Verkehrsmittel in Rom sind relativ häufig angekündigt. Tatsächlich sind es nur die wenigsten Streiks, bei denen alle Verkehrsmittel ausfallen. Es bieten sich immer Möglichkeiten, sich fortzubewegen.

Ein Blick auf die ATAC-Seite offenbart das Ausmaß des Streikes.

Telefon

Nützlich ist die Anschaffung einer Prepaid-Karte für das **Handy** von z.B. Tim, Wind oder Vodafone. Das Startpaket kostet ca. 5-15 €. Aufladen kann man die Karten in vielen tabacchi (ricarica) oder an Automaten.

Über **Festnetz** kann man am günstigsten mit Prepaid-Telefonkarten (carte telefoniche prepagate) nach Deutschland telefonieren. Abhängig von der Tageszeit kostet die Minute dann ab 0,017 €. Erhältlich sind diese Karten in vielen tabacchi.

Natürlich ist die preiswerteste Variante via Skype auf andere Computer oder ins dt. Festnetz zu telefonieren.

Verkehrsmittel

ATAC

www.atac.roma.it

ATAC ist der römische Verkehrsverbund für die Stadt Rom und das Umland (einschließlich Ostia und Ciampino).

Eine **Monatskarte** „tessera mensile/abbonamenti“ für Studierende (an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und residente a Roma oder mit Stipendium) bis 26 Jahre kostet 18 € und ist in allen Tabacchi erhältlich. Die Monatskarte für Studenten ist nur gültig in Verbindung mit einer Erasmuskarte, die auch immer vorzuzeigen ist. Ist man 26 Jahre alt oder älter ist eine Monatsfahrkarte für 30 € zu erwerben. Einen **Übersichtsplan (MetroBus** für 6 Euro) der Bus-, Tram- und Metrolinien gibt es in den Tabacchi oder am Zeitungskiosk.

Feste **Fahrpläne** für Bus und Bahn existieren nicht. An den Haltestellen ist nur jeweils die erste und letzte Abfahrt des Busses von der Endhaltestelle (capolinea) angegeben. Auf der Homepage findet sich unter „calcola il percorso“ eine elektronische Fahrplanauskunft, die sehr hilfreich ist. Auch gibt es den Service im Internet die Nummer der Bushaltestelle einzugeben und dann zu sehen, wann der nächste Bus kommt (Nummer Via Torre Rossa (Aurelia Antica) 71050).

Die letzte Metro (nächste Haltestelle an der ↑ Casa Lutero: Cornelia) fährt um 23.30 Uhr (am Wochenende um 1.30 Uhr) an den Endhaltestellen los. Ab dann fahren die Nachtbusse (zum Beispiel nach Casa Lutero N15, N1 und N20).

Cotral

www.cotralspa.it

Cotral ist das Busunternehmen für die gesamte Region Lazio. Die Busse sind i.d.R. blau und man gelangt mit ihnen sehr günstig in das römische Umland.

Es gibt in Rom 6 Buserminals:

Richtung Norden: Saxa Rubra

Richtung Osten: Tiburtina oder Ponte Mammolo (z.B. Tivoli)

Richtung Süden: Laurentina oder Anagnina

Richtung Nordwesten: Cornelia (z.B. Civitavecchia)

Fahrkarten gibt es in den Cotral Büros (u.a. Stazione Anagnina, Stazione Tiburtina), in den Tabacchi oder z.T. direkt bei den Busfahrern (meistens teurer!).

Abfahrtsorte und Zeiten erfährt man unter Tel. 800 431 784 oder auf der Homepage.

Fahrrad

Grundsätzlich ist zu sagen, dass das Fahrradfahren in der Stadt Rom nicht nützlich ist, da es weder Fahrradwege, günstigen Zustand der Straßen noch aufmerksame Autofahrer gibt. Allerdings können gebrauchte oder neue Fahrräder an der Porta Portese günstig gekauft werden. Werkstätten gibt es z.B. in der Via Pellegrino 80. In der Villa Borghese kann man sich tage- oder stundenweise Fahrräder und Tandems ausleihen.

Generell ist Fahrradfahren in Rom jedoch nicht unbedingt förderlich für Leib und Leben.

Flughafen

Rom wird von zwei Flughäfen versorgt. Fiumicino (Aeroporto Leonardo da Vinci) als der größere Flughafen und Ciampino als ehemaliger Militärflughafen, der jetzt vor allem von den „Billigfliegern“ frequentiert wird. Beide Flughäfen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln recht gut zu erreichen.

Fiumicino

Für 5,50 € fährt ein Zug (Richtung Fara Sabina, P. Mirt. oder Orte) von Fiumicino nach Ostiense (von da aus weiter bis zur Facoltà mit Bus 280 oder 30; weiter bis zu Casa Lutero mit Bus 280 und dann 881) oder Stazione Trastevere (weiter bis zur Casa Lutero mit Straßenbahn 8 Richtung Casaletto vorletzte Station raus und in den Bus 791 bis Piazza Carpegna).

Für 16,- € einfache Fahrt gibt es eine direkte Verbindung jede halbe Stunde zwischen Flughafen und Termini (Leonardo-Express). Dies ist schnell und unkompliziert.

Ein privater Busshuttle (SIT-Shuttle) fährt von der Piazza Cavour zum Flughafen Fiumicino für 8 €.

Ciampino

Vom Flughafen fährt ein Shuttlebus bis zur Endhaltestelle Metro A Anagnina für 1,20 Euro pro Person manchmal plus 1,20 Euro für Koffer ca. alle 40 Minuten. Dieser fährt ca. 20 bis 40 Minuten bis Anagnina. Ab Anagnina nimmt man die Metro A bis Lepanto, um in die Facoltà zu kommen, und bis Cornelia, um in die Casa Lutero zu kommen. www.cotralspa.it/collegamenti_Aeroporti.asp

Auch fährt vom Flughafen ein Direktbus (verschiedene Unternehmen) nach Termini für 4 - 8 Euro. Dieser fährt erst los, wenn er voll ist und braucht mehr Zeit als die billigere Variante. Allerdings fährt er bis in die späten Abendstunden hinein.

Allgemein gilt: Vorher informieren und Fahrpläne im Internet oder direkt beim Busfahrer besorgen.

Ein privater Busshuttle (SIT-Shuttle) fährt von der Piazza Cavour zum Flughafen Ciampino für 8 €.

Motorino

Das Motorino ist das schnellste Verkehrsmittel in Rom, da man an langen Autoschlangen einfach vorbeifahren kann. Allerdings ist das Fahren eines Motorino in Rom auch nicht ganz ungefährlich. In vielen Werkstätten sind Motorini (gebraucht oder neu) ab 1200 € erhältlich. Der Kauf bei einer Werkstatt empfiehlt sich, weil dort auch Reparaturen möglich sind.

Alternativ kann man natürlich auch von Privatleuten ein gebrauchtes Motorino erwerben – hierfür empfiehlt sich ein Blick in „Porta Portese“, ein Anzeigenblatt das zweimal wöchentlich erscheint und auch im Internet zu finden ist. Hier können kostenlos auch Suchanzeigen aufgegeben werden (<http://www.portaportese.it/>). Die Versicherung sollte man aus Kostengründen in Deutschland abschließen. Für Motorini bis 50 ccm genügt dafür die Vorlage der Fahrzeugpapiere.

Taxi

Generell ist zu sagen, dass Taxifahren in Rom nur zu empfehlen ist, wenn man des italienischen mächtig ist. Eine Taxifahrt nach vorheriger telefonischer Absprache kostet vom Flughafen Fiumicino oder Ciampino in die ↑ Casa Lutero 35-45 Euro. Wenn man am Flughafen ein Taxi für diesen Preis nehmen will, wird es schwierig. Es gibt einen Festpreis bis in die Stadt (aurelianische Mauern), der bei 40 Euro

liegt. Dieser wird aber nicht immer akzeptiert, da die Casa Lutero noch VOR den Mauern liegt. Es gibt auch einen privaten Taxianbieter (Blue Car Service) mit dem das Dekanat der CELI eine Vereinbarung hat (35 Euro Festpreis). Die Telefonnummer gibt es im Sekretariat des ↑ Centro Melantone. Vor dem Crowne Plaza Hotel (Via Aurelia Antica, 451) kann man fast zu jeder Tageszeit ein Taxi finden.

Eine Telefonnummer für Taxiunternehmen ist 3570.

Überlandbusse

Ab Tiburtina fahren Reisebusse zu Zielen in ganz Italien und ins Auslan wie zum Beispiel von der Buslinie Di Fonzo: www.difonzoviaggi.it.

Zug

www.trenitalia.it

Zugfahren ist günstig und mit besonderem Charme. Dies ermöglicht einfaches Reisen durch Italien. Mit Verspätung ist immer zu rechnen.

↑Angelicum 6
↑Augustinianum 6
↑Biblicum 6
↑DHI 6
↑Facoltà Valdese 7
↑ Gregoriana 7
↑Lateran 7
↑Sant' Anselmo 6
Buchhandlungen (theologische Literatur) 7

Centro ProUnione 6
Essen und Trinken 11
Freisemester 8
Kultur 8
Nationalbibliothek 7
Praktische Hinweise 13
Scheine 8
Tandempartner 8
Türk-Seminar 33